

## Ein neuer Vorstand wurde gewählt

Am Freitag dem 21. Oktober hielt der Verband seine 24. ordentliche Generalversammlung ab. Der Tag wurde mit einem umfangreichen Programm begonnen. Es standen Besichtigungen der Firmen Penn und Opel, sowie der Stadt Korneuburg auf dem Plan.



Überreichung der goldenen Ehrennadel

Die Generalversammlung selbst konnte auf Einladung bei der Fa. Blaha (Büromöbel) durchgeführt werden. Zu Beginn brachte Herr Ing. Mag. Blaha, der Firmenchef, einen überaus beeindruckenden Bericht über den Werdegang der Firma „Blaha-Büromöbel“. Am Schluss seiner Ausführungen bedankt sich Ing. Jakubcik für die seit Jahren großzügige Unterstützung durch die Fa. Blaha und überreichte Mag. Blaha die goldene Ehrennadel des Verbandes.

Anschließend eröffnet Ing. Jakubcik die 24. Generalversammlung und begrüßt die anwesenden Gäste:

**Ehrenpräsidenten** Herrn Josef Dolezal.

Den Stellvertretenden Vorsitzenden vom IMV Landesverband Bayern Hrn. Baumgartner und Gattin.

Vom **WIFI-Netzwerk** der Wirtschaftskammer Österreich den Teamleiter Ing. Christian Faymann und Referentin Ing. Susanne Schilder.

Aus Vorarlberg kam **Komm.-Rat Erich Lingenhölle**, geschäftsführender Gesellschafter im eigenen Betrieb, der Lingenhölle Technologie GmbH in Feldkirch.

Vom **Verein der Meister und Techniker Aluminium Ranshofen**, der dem VbF als Kollektivmitglied angehört: Obmann Rainer Gurtner und Gattin.

Sowie die Leiter der Landesstelle O.Ö., Hubert Rescheneder und Gattin und der Landesstelle W/NÖ., Franz Karl und Gattin.

Für unsere verstorbenen Mitglieder, vor allem der langjährigen und tatkräftigen Mitarbeiter **Gerhard Samek**, **Franz Stein** und **Walter Dircks**, gab es eine Gedenkminute.



Teilnehmer an der Generalversammlung

Nun brachte Hr. Ing. Jakubcik einen Ausschnitt aus 12 Jahren sehr aktiver Präsidentschaft. In dieser Periode brach auch im Verband das Zeitalter der EDV an. So wurde eine für jedermann zugängliche Homepage eingerichtet und für unsere Mitglieder ein Stellenmarkt und ein Kompetenznetzwerk aufgebaut. Auf unserer Homepage finden Sie auch immer wieder Neuerungen, Veranstaltungen unserer Landesstellen sowie Beiträge vom Präsidium. Auch bei der Forderung über die Gleichstellung der schulischen und beruflichen Ausbildung waren jahrelange, zähe Verhandlungen notwendig. Unser Wunsch nach der Einstufung der Werkmeisterschulabgänger in die Stufe 6 der 8teiligen NQR-Skala (Nationaler Qualifikationsrahmen) und der anschließenden Bezeichnung Bachelor professional wurde bis heute noch nicht erfüllt aber die Unterstützungen dazu werden in der Zeit des Facharbeitermangels doch immer mehr. Die Bachelorforderung wurde gemeinsam mit dem Industriemeisterverband Deutschland (IMV) aufgebaut und in beiden Ländern vorangetrieben. In den letzten 12 Jahren wurden auch die Kontakte zu allen staatstragenden Vereinen wie den Ministerien, Kammern, Gewerkschaft und zur Industriellenvereinigung intensiviert und ausgebaut. Besonders intensiv sind die Kontakte zum Wifi-Netzwerk, wo unsere Vorstellungen auch immer wieder angehört und nach eventuell notwendigen Korrekturen zumeist auch unterstützt werden.

Herr Ing. Jakubcik brachte am Schluß auch zum Ausdruck, dass er diese Jahre nicht missen möchte, aber aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr für eine Neuwahl zur Verfügung steht.

Nach dem sehr ausführlichen Bericht nahm unser „Nochpräsident“ die Ehrungen anwesender Mitglieder vor. Es waren:



Aulela Werner  
für 45 Jahre Verbandszugehörigkeit  
Stockhammer Franz  
für 45 Jahre Verbandszugehörigkeit  
Reisner Klaus  
für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit

Überreichung der Ehrennadel an Hrn. Reisner

Ehrenpräsident Josef Dolezal nimmt anschließend die Ehrung des scheidenden Präsidenten vor und erinnert dabei noch einmal an seine langjährige Tätigkeit im Verband. Herr Eisenkölbl übergibt ihm den Ehrenring des Verbandes und den einstimmigen Beschluss des Vorstandes, auch ihn zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Als Finanzreferent berichtet nun Herr Eisenkölbl über die Kassengebarung der letzten 4 Jahre.

Hans Huber stellte fest, daß die Kassenbücher, Belege und Konten von ihm und Franz Hackl überprüft und in Ordnung befunden wurden. Er stellt daher den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig angenommen.

Folgender Wahlvorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen angenommen:

Präsident:	<b>Ing. Günther PIRKLBAUER</b>
Stellvertreter:	<b>Gilbert ADER</b>
Finanzreferent:	<b>Winfried EISENKÖLBL</b>
Stellvertreter	<b>Ing. Franz DÖRFLER</b>
Schriftführerin:	<b>AR Renate PREGESBAUER</b>
Stellvertreter	<b>Ing. Werner SCHOTT</b>
Kassaprüfer:	<b>Hans HUBER und Franz HACKL</b>
Fachbeiräte:	<b>Franz BRUNNER und Rainer GURTNER</b>



**Der neue Vorstand vor der Verbandspyramide** v.l. Präsident Ing. Günter Pirklbauer, Stellv. Finanzref. Ing Franz Dörfler, Finanzreferent Winfried Eisenkölbl, Schriftführerin AR Renate Pregesbauer, Präsident Stellvertr. Gilbert Ader

**Herr Pirklbauer** nimmt die Wahl an und ergreift das Wort. Er berichtet über seinen Werdegang vom Lehrling zum Ingenieur und seinen Zukunftsvorstellungen. Seine Ziele sind Facebook, die Job-Börse aktualisieren, Gastredner zur Werbung an Abendschulen und Stärkung des Verbandes. Er ersucht aber auch um Geduld, da er erst die Fußstapfen von Rudi Jakubcik ausfüllen und sich in die weitreichende Materie der Verbandsarbeit einarbeiten muss.

**Herr Baumgartner** vom IMV Bayern meldet sich zu Wort und bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit Bayern – Österreich nicht ohne Probleme vor sich geht. Er sieht auch den Bachelor professional nicht als vorrangig an. Der VbF und der Dachverband des IMV sind sehr wohl um die Gleichstellung der fachlichen und der schulischen Ausbildung bemüht.



**Herr Kom.Rat Lingenhöle** ist nicht nur als Mitglied anwesend, sondern hält auch einen Vortrag über Modularisierung, der für die Anwesenden sehr beeindruckend ist.

**Herr Pirklbauer** bittet um Wortmeldungen zum Thema „Allfälliges“.

Hier bedankt sich Herr Eisenkölbl bei den Anwesenden für die ehrenden Worte und blickt auch auf seine aktive VbF-Tätigkeit seit 1971 zurück. Die wichtigsten Dinge in seinem Leben waren der Erhalt seines Arbeitsplatzes, die Familie und der Erfolg des Verbandes.  
Herr Karl bedankt sich bei Ing. Jakubcik für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Nach der Generalversammlung, die um 17.00 Uhr zu Ende ist, gibt es noch ein gemütliches Beisammensein in den Räumlichkeiten der Firma Blaha, mit ausgezeichnetem Buffet. Zur Unterhaltung spielt die von der Landesstelle NÖ/Wien beigesteuerte Musik und dabei bietet sich die Gelegenheit, einzelne Mitglieder noch in persönlichen Gesprächen besser kennen und verstehen zu lernen.

Renate Pregesbauer  
Schriftführerin e.h.